

Gemeinsam für Deutschland. Entschlossen für Bayern.

Erklärung der Präsidien der CDU und CSU

Erding, den 9. Juni 2008

CDU



Gemeinsam für Deutschland. Entschlossen für Bayern.

Erklärung der Präsidien der CDU und CSU

vom 9. Juni 2008

I. Gemeinsam für Deutschland

CDU und CSU sind als Union die führende politische Kraft in Deutschland. Im Zentrum unserer Politik steht der Bürger, der für sich und seine Familie sorgt und damit auch Verantwortung für die Erarbeitung des Wohlstands unserer Gesellschaft übernimmt. Wir wollen diese Leistungsträger, Familien, Arbeitnehmer und Mittelstand sowie Rentnerinnen und Rentner, stärken. Denn Leistung muss sich lohnen, gerade für die, die sie selbst erbringen oder für unser Land erbracht haben. Wir wollen deshalb alles dafür tun, dass der wirtschaftliche Aufschwung noch stärker als bisher bei den Menschen in unserem Land ankommt.

Wir arbeiten für mehr Wachstum, denn aus Wachstum entsteht Beschäftigung und aus Beschäftigung Wohlstand und soziale Sicherheit. Wachstum zu fördern, heißt Chancen zu schaffen und Sicherheit zu geben.

CDU und CSU haben in der Bundesregierung starke Verbesserungen für die Menschen in unserem Land erreicht. Deutschland steht heute in jeder Hinsicht besser da als zu Zeiten von Rot-Grün. Wir sind stolz auf unser Land und in unserer Heimat verwurzelt. Wir blicken mit Optimismus und Tatendrang in die Zukunft.

Hingegen betrachten wir die offensichtlichen Pläne der SPD für eine Zusammenarbeit mit der Linkspartei auch auf Bundesebene mit großer Sorge. Wir fordern die SPD auf, sich von der Linkspartei, der Erbin der SED, klar und deutlich zu distanzieren. CDU und CSU unterstützen geschlossen mit der überragenden Mehrheit der Deutschen die erneute Kandidatur von Bundespräsident Horst Köhler. Er ist der Bundespräsident aller Bürger unseres Landes, genießt über die Parteigrenzen hinweg höchstes Ansehen und hat einen hohen persönlichen Anteil an

dem gestiegenen Ansehen Deutschlands in der Welt. Die SPD hat sich mit der Nominierung einer eigenen Kandidatin in die Hände der Linkspartei begeben, die auf Spalten statt Versöhnen setzt.

Dagegen sind CDU und CSU als Union Garant für Wohlstand, Freiheit und Sicherheit für unser Land. Wir lehnen die immer neuen Umverteilungsforderungen der linken Parteien ab, da sie am Ende zu Mehrbelastungen für alle und Deutschland in die Sackgasse führen.

II. Wo die Union regiert, geht es den Menschen besser

Tatsache ist: Wo die Union regiert, geht es den Menschen besser. Das zeigt sich in der Großen Koalition, in der wir deutliche Verbesserungen für die Menschen in unserem Land erreicht haben: Nachdem unter der rotgrünen Vorgängerregierung sowohl die Arbeitslosigkeit als auch die Neuverschuldung des Bundes den höchsten Stand seit Gründung der Bundesrepublik Deutschland erreicht hatten, haben wir seit der Bundestagswahl 2005 die Wende zum Besseren geschafft.

Die internationale Wettbewerbsfähigkeit Deutschlands hat sich spürbar verbessert. Wir befinden uns auf einem Wachstumspfad, der auch in diesem Jahr zu weiteren neuen Arbeitsplätzen führen wird. Mit 40 Millionen Erwerbstätigen haben wir den höchsten Stand seit Gründung der Bundesrepublik Deutschland erreicht. Die Zahl der sozialversicherungspflichtigen Arbeitsplätze steigt weiter. Die Arbeitslosigkeit ist von über 5 Millionen im Frühjahr 2005 auf 3,2 Millionen gesunken. Die Jugendarbeitslosigkeit befindet sich auf dem geringsten Stand seit der Wiedervereinigung unseres Landes.

Der konsequent eingehaltene Konsolidierungskurs und eine erfolgreiche Finanzpolitik bescheren Deutschland den Ausblick auf einen ausgeglichenen Bundeshaushalt in bereits drei Jahren (2011) und die niedrigste Staatsquote seit fünfunddreißig Jahren (1973). Eine geringere Staatsquote bedeutet verbesserte Wachstumschancen, und damit bessere Chancen für mehr Arbeitsplätze und mehr Wohlstand.

Wir haben die Arbeitslosenversicherungsbeiträge massiv gesenkt. Das Geld kommt jetzt jenen zugute, die für den Überschuss der „Agentur für Arbeit“ gesorgt haben: den Beitragszahlern. In diesem Jahr haben die Beschäftigten und Betriebe durch diese geringeren Lohnzusatzkosten insgesamt 25 Milliarden Euro mehr netto in der Tasche als 2006. Das alles sind konkrete Verbesserungen, die wir durch eine entschlossene Politik zum Wohle aller Menschen in unserem Land erreicht haben.

Das CSU-geführte Bayern gilt zu Recht als Erfolgsmodell und Vorbild für viele andere. Hier zeigt sich: Sicherheit und Stabilität der politischen Verhältnisse haben unserem Land gut getan und sind die Grundlage für seine erfolgreiche Entwicklung. Die Menschen in Bayern können stolz auf ihr Land und ihre Leistungen, können stolz auf Bayern, sein. Bayerns Familien profitieren in besonderer Weise vom bayerischen Landeserziehungsgeld. Bayerische Schüler verfügen bundesweit und international über hervorragende Startchancen in den Beruf bzw. das Studium. In Bayern verbinden sich Leistungsfähigkeit und Durchlässigkeit im Schulsystem, von der Hauptschule bis zur Hochschule. Die gezielte Förderung von zukunftsweisenden Innovationsvorhaben und Infrastrukturmaßnahmen in ländlichen wie in städtischen Bereichen kommt allen bayerischen Regionen zugute.

Bayern ist auf dem besten Weg zur Vollbeschäftigung. Bayern ist Vorbild auch bei der Haushaltssanierung: Als erstes Land stellte es einen Haushalt ohne neue Schulden auf und baut bestehende Schulden ab. Bayern bietet seinen Bürgern größtmögliche Sicherheit: Die Gefahr, einem Verbrechen zum Opfer zu fallen, ist hier im Vergleich mit anderen Ländern viel geringer. Zugleich werden in Bayern weit mehr Verbrechen als anderswo aufgeklärt. Diesen erfolgreichen Kurs führen wir fort.

III. Sicherheit – Werte – Chancen für unser Land

CSU und CDU sind die Zukunftsparteien in Deutschland. Sie geben den Menschen Sicherheit, wahren gesellschaftliche und kulturelle Werte und eröffnen vielfältige Chancen.

Sicherheit

Unsere Politik gibt den Menschen Sicherheit. Das bedeutet Sicherheit vor Kriminalität und Terrorismus im Inland wie aus dem Ausland. Das bedeutet aber auch Sicherheit in den verschiedensten sozialen Lebenslagen. Und das bedeutet schließlich Sicherheit durch gesellschaftliche und politische Stabilität.

Unser Sicherheitsverständnis ist umfassend: Unsere Politik stellt eine intakte Infrastruktur in ländlichen wie in städtischen Regionen sicher, insbesondere hinsichtlich einer umfassenden und optimalen Gesundheitsversorgung durch Ärzte, Apotheker und Krankenhäuser gerade im ländlichen Raum.

Eine sichere und bezahlbare Energieversorgung nimmt eine Schlüsselstellung für die wirtschaftliche Entwicklung in Deutschland ein. Die Wettbewerbsfähigkeit und die Beschäftigungssituation unseres Landes hängen unmittelbar davon ab. Wir beobachten deshalb mit Sorge die Entwicklung, dass die Energiepreise vielerorts zu einer zweiten Miete bzw. zu einer Eingrenzung der Mobilität führen. Unsere Politik wird sicherstellen, dass Energie sauber, sicher und bezahlbar ist. Dafür brauchen wir auch weiterhin einen ausgewogenen Energiemix. Dies ist auch eine Voraussetzung, um eine einseitige Abhängigkeit von Ländern außerhalb der Europäischen Union zu vermeiden und unsere Klimaschutzziele zur Bewahrung der Schöpfung nicht aus den Augen zu verlieren. Wir wollen uns diesen Herausforderungen stellen und in Europa zum Vorreiter einer modernen und verantwortungsvollen Energiepolitik werden.

Werte

Unsere Politik setzt auf grundlegende, christliche Werte, die unsere Gesellschaft zusammenhalten. Familien werden immer wichtiger und sind das Fundament in unserer Gesellschaft. Sie sind der Ort, an dem Werte zuerst gelebt und weitergegeben werden.

Deshalb werden wir auch in Zukunft alles dafür tun, dass Familien in unserem Land eine gute Unterstützung und Förderung erhalten und sich noch mehr junge Menschen als bisher dazu entscheiden, Kinder zu bekommen. Dabei gehen wir in unserer Politik für Familien und Kinder von deren eigenen Bedürfnissen und Erwartungen aus; diese stehen für uns ganz klar im Mittelpunkt.

Familienpolitik ist heute nicht nur Gesellschaftspolitik, sondern auch Infrastrukturpolitik. Familien brauchen eine sie unterstützende Infrastruktur als Voraussetzung für ein lebenswertes Umfeld. Alle wichtigen Instrumente der Familienförderung, vom Kindergeld über die Anerkennung von Erziehungszeiten in der Rentenversicherung bis hin zum Elterngeld, wurden unter der Regierungsverantwortung der Union eingeführt. Das von der Bundesregierung beschlossene Betreuungsgeld für Eltern ist ein weiteres wichtiges Element.

Deutschland ist unter der unionsgeführten Bundesregierung familienfreundlicher geworden. Durch die Politik von CDU und CSU werden die unersetzlichen Leistungen der Familien stärker gewürdigt. Kinder werden besser gefördert, Eltern bekommen endlich echte Wahlfreiheit.

CDU und CSU machen daneben deutlich, dass Bildung der Schlüssel für eine gute Zukunft ist – für jeden einzelnen und für unser ganzes Land. Die langjährig von der Union geführten Länder, an erster Stelle Bayern, sind im PISA-Vergleich deutschlandweit Spitze und auch international vorn mit dabei. Denn CDU und CSU denken Bildungspolitik vom Kind her. Dabei ist für uns entscheidend, dass der individuelle Bildungsweg in Deutschland an keiner Stelle in einer Sackgasse endet. Im Gegenteil: Jeder soll an Anschlussstellen Aufstiegschancen vorfinden. Leistung und Begabung sollen über die Zukunft entscheiden, nicht Herkunft und Vermögen der Eltern. Gerade dieses Ziel bedingt Bildungsvielfalt statt Einheitslösungen. Aus diesem Grund wenden wir uns gegen jeden Versuch von linken Parteien, alle Kinder in einer Zwangs-Einheitsschule über einen Kamm zu scheren.

Chancen

In diesem Monat jährt sich die Einführung der D-Mark zum sechzigsten Mal. Dieser Jahrestag ist eng mit Ludwig Erhard verbunden, dessen Name für die Soziale Marktwirtschaft und dadurch für Aufstieg und Teilhabe steht. Wir werden auch weiterhin für bestmögliche Bedingungen für Arbeit und Beschäftigung sorgen und uns dabei am Ziel der Vollbeschäftigung orientieren. Unsere Politik eröffnet den Menschen in unserem Land weit reichende Chancen, ihr Leben durch optimale Rahmenbedingungen bestmöglich selbst zu gestalten.

Wir wissen, dass Finanz- und Steuerpolitik zwei Seiten einer Medaille sind. Denn beide Grundsätze sind richtig: Generationengerechtigkeit beginnt mit einer soliden Haushaltspolitik und die Entlastung der Bürger hat Vorrang vor immer neuen staatlichen Aktionsfeldern. Deshalb ist es richtig, das Haushaltsziel, bis 2011 einen ausgeglichenen Haushalt zu erarbeiten, mit dem Ziel, den Bürgerinnen und Bürgern in Deutschland mehr Netto vom Brutto zu lassen, zu verbinden.

Die Union nimmt die Steuer- und Abgabenpläne der Sozialdemokraten zur Kenntnis. Wir bedauern, dass unserem Koalitionspartner im Bund kein glaubwürdiges Konzept gelungen ist. Zentraler Kritikpunkt ist, dass die SPD versucht, Gruppen in Deutschland gegeneinander auszuspielen. Geringverdiener, Normalverdiener und Spitzenverdiener werden durch diese Politik der Spaltung gegeneinander gestellt. Doch Steuererhöhungen sind der falsche Weg. Damit liefert die SPD einmal mehr den Nachweis, dass sie dem linken Denken des vorigen Jahrhunderts nach wie vor verhaftet ist.

Dagegen stehen CDU und CSU für den Zusammenhalt in Deutschland, der aus der breiten Mitte der Gesellschaft heraus wächst. Diese gilt es zu aller erst zu entlasten, da sie den Großteil des Steuer- und Abgabenaufkommens in unserem Land erarbeitet. Deshalb sind es die Familien mit Kindern und die Gering- und Normalverdiener, die unsere Politik zuerst in den Blick nimmt. Denn sie erarbeiten mit ihrer Erziehungsleistung und täglichen Arbeit den Wohlstand in unserer Gesellschaft und schaffen so die Voraussetzung für gelebte Solidarität.

IV. Gemeinsam für die Zukunft

Vor diesem Hintergrund setzen wir uns gemeinsam für die Umsetzung folgender Vorhaben ein, die im besonderen Interesse der Menschen in unserem Land liegen:

1. Haushalt: Wir wollen den Menschen 2011 einen Bundeshaushalt vorlegen, der ohne neue Schulden auskommt. Unser Ziel ist ein ausgeglichener Haushalt auf allen Ebenen.
2. Steuern: Wir wollen eine Steuerentlastung, insbesondere für Arbeitnehmer mit geringem und mittlerem Einkommen und Familien mit Kindern. Die CSU hat dazu

ihr Steuerkonzept „Mehr netto für alle“, mit den Eckpunkten Besserstellung von Familien, Wiedereinführung der Pendlerpauschale zum 1.1.2009 und Steuerentlastung, vorgestellt. Die CDU wird im Frühjahr 2009 ihr Steuerkonzept nach den Maßgaben einfach, niedrig und gerecht vorlegen. In einem gemeinsamen Wahlprogramm werden CDU und CSU beide Konzepte mit dem Ziel einer Steuerentlastung zusammenführen.

3. Familie: Wir werden zum 1.1.2009 das Kindergeld erhöhen und den Kinderfreibetrag anheben. CDU und CSU wollen, dass dieses Ziel bereits bei der Haushaltsaufstellung berücksichtigt wird.
4. Abgabensenkung: Wir streben zum 1.1.2009 eine weitere Senkung der Beiträge zur Arbeitslosenversicherung von derzeit 3,3 % auf 3,0 % an.
5. Erbschaftsteuer: Noch in diesem Jahr entscheiden wir über eine Neuregelung der Erbschaftsteuer, die vor allem den Mittelstand entlastet und Arbeitsplätze erhält.
6. Innere und äußere Sicherheit: Im 21. Jahrhundert lassen sich innere und äußere Sicherheit nicht mehr voneinander trennen. Der transnationale Terrorismus hält sich weder an Landesgrenzen noch an herkömmliche völkerrechtliche Unterscheidungen wie die von Krieg und Frieden. In besonderen Gefährdungslagen muss ein Einsatz der Bundeswehr im Innern mit ihren spezifischen Fähigkeiten im Katastrophenschutz sowie bei der Bewältigung terroristischer Gefahren ergänzend zu Länder- und Bundespolizei im Rahmen festgelegter Grenzen möglich sein. Hierfür sind klare Rechtsgrundlagen zu schaffen und Zuständigkeiten anzupassen.
7. Terrorismusbekämpfung: Im Kampf gegen den internationalen Terrorismus ist die frühestmögliche Verfügbarkeit von Informationen und nachrichtendienstlichen Erkenntnissen eine entscheidende Bedingung, um die Sicherheit der Bürger auch künftig zu gewährleisten. Dabei darf der Staat in der technologischen Entwicklung nicht gegenüber den Terroristen ins Hintertreffen geraten. Er muss die verfügbaren technischen Möglichkeiten unter streng definierten rechtlichen Voraussetzungen einsetzen können.
8. Innere Sicherheit: Jeder Bürger muss sich zu jeder Tages- und Nachtzeit sicher und frei von Angst bewegen können. Öffentliche Räume müssen verstärkt aus der Perspektive von Sicherheit und Ordnung beurteilt werden. Es darf keine rechtsfreien, sondern nur angstfreie Räume geben.

9. Werte: Wir stehen für eine Wertevermittlung auch im Rahmen der Schulbildung. Wir bekräftigen unser Bekenntnis zum Religionsunterricht und sind bestürzt über die Absicht des rot-roten Senats in Berlin, der den Religionsunterricht sukzessive abzuschaffen versucht.
10. Bildung & Ausbildung: Die Union steht für ein vorausschauendes Handeln: In den Jahren 2011 bis 2013 werden dort, wo die Gymnasialzeit von neun auf acht Jahre reduziert wurde, doppelte Abiturjahrgänge auf die Universitäten, Fachhochschulen, den Lehrstellenmarkt und die Berufsakademien drängen. Diese Herausforderung wollen wir gemeinsam mit den Betrieben und Hochschulen meistern. Bayern hat bereits 38000 neue Studienplätze beschlossen. Für den Bereich Hochschule haben sich Bund und die Länder in einer gemeinsamen Kraftanstrengung auf den Hochschulpakt 2020 verständigt. Damit können die Hochschulen bis 2010 insgesamt 91.370 zusätzliche Studienanfänger gegenüber 2005 aufnehmen und erhalten zusätzlich in der Forschung Unterstützung.
11. Innovation und Forschung: Wir halten am Ziel fest, in Deutschland 3 Prozent des Bruttoinlandsprodukts in Forschung und Entwicklung zu investieren. Deshalb werden wir die Investitionen in diesen Bereich weiter verstärken. Dies ist ein zentrales Element unserer Zukunftspolitik für Wachstum und Wohlstand.
12. Ein Umdenken in der Sozialpolitik: Bildungsanreize müssen den Vorrang gegenüber Sozialtransfers erhalten. Nicht die SPD-Forderung nach einer Verlängerung der Altersteilzeit steht für eine moderne Politik, sondern die Schaffung neuer Beschäftigungsanreize für ältere Arbeitnehmer.
13. Energie: Um den Anstieg der Energiepreise zu begrenzen, werden wir auf mehr Wettbewerb im Strom- und Gasmarkt hinwirken. Dazu wollen wir mehr Anbieter zulassen und die Möglichkeiten zu einem grenzüberschreitenden Stromaustausch verbessern. Ein ausgewogener Energiemix ist die Grundlage für günstige Energiepreise, nicht zuletzt vor dem Hintergrund der Strompreisentwicklung und des Klimaschutzes. Dazu gehört eine Verlängerung der Laufzeiten unserer sicheren Kernkraftwerke. Die Kartellämter sollen die Möglichkeiten gegen den Preismissbrauch konsequent nutzen und Missbrauchsfälle unverzüglich öffentlich machen.

14. Heimat: Wir stehen für eine Politik für unsere Heimat, die regionale Traditionen und christliche Werte lebendig hält und aus diesem kulturellen Reichtum heraus und auf dieser ethischen Grundlage Zukunft für unser Land schafft.

V. Klare Verhältnisse wählen – für Bayerns Zukunft

Die anstehende Landtagswahl in Bayern gibt den Wählerinnen und Wählern die Möglichkeit, den Erfolgskurs für Wachstum, Beschäftigung und Wohlstand im Land wie im Bund zu unterstützen. Wir setzen auf eine gute und verlässliche Politik für Wohlstand, Freiheit und Sicherheit. Das kann nur ein kraftvolles Regieren der CSU gewährleisten.

Bayern ist ein Erfolgsmodell und ein Vorbild auch für ganz Deutschland. Klare und stabile Mehrheitsverhältnisse sind gut für Bayern. Eine starke CSU ist wichtig auch für eine starke Union im Bund und eine starke unionsgeführte Bundesregierung nach der nächsten Bundestagswahl. Deshalb kämpfen CSU und CDU gemeinsam für einen klaren Regierungsauftrag für die CSU am 28. September 2008. Im Interesse der Menschen in Bayern und ganz Deutschland.